

Rückblick auf ein merkwürdiges Ju-Jutsu-Jahr

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 auch die Ju-Jutsu-Abteilung hart getroffen.

Ende Februar war noch alles normal. Die Jahresabteilungsversammlung der Ju-Jutsu-Abteilung fand statt: es wurde über das vergangene Trainingsjahr berichtet und einen Ausblick auf Workshops und Lehrgängen gegeben.

Doch dann kamen Corona und seine ersten Auswirkungen mit voller Wucht. Ju-Jutsu ist eine Kontaktsportart, bei der Abstand halten unmöglich ist. Ein Trainieren, wie man es gewohnt ist, war nicht mehr erlaubt.

Daher wurde das Training vorerst komplett eingestellt. Im Mai gab es dann ein wenig Hoffnung, da mit Abstand und strengen Hygieneregeln ein Training im Freien stattfinden durfte. Der Ju-Jutsu-Vorstand beriet sich daraufhin in einer Video-Konferenz, wie solch ein Training aussehen könnte. Ein paar Wochen lang wurden den Erwachsenen und fortgeschrittenen Jugendlichen dann einmal pro Woche auf der Freifläche vor der Halle ein Ju-Jutsu-Fitnesstraining mit Kraftübungen angeboten, in Kombination mit Übungen, die der DJJV für das Training zuhause online veröffentlicht hatte. Das alles mit musikalischer Unterstützung, wenigen Personen und viel Abstand zueinander.

Im Juli gab es dann von der Hessischen Landesregierung Lockerungen für den Sport. Daher nahm nach den Sommerferien auch die Abteilung Ju-Jutsu mit einem sorgfältig überlegten Hygienekonzept das Training in der kleinen Sporthalle wieder auf. Sowohl bei den jungen als auch bei den erwachsenen Ju-Jutsuka war die Freude riesengroß, erneut Techniken gemeinsam mit einem Partner auf den Matten ausüben zu können. Es war den Ju-Jutsuka sogar möglich, im September am dreitägigen Hessenseminar in Frankfurt teilzunehmen.

Ebenfalls im September engagierte sich die Abteilung Ju-Jutsu bei der alljährlichen Weiterstädter Müllsammelaktion. Mit ordentlichen Handschuhen und Müllbeuteln ausgestattet, machten sich die freiwilligen Helfer daran, Weiterstadt vom Müll zu befreien.

Leider wurde dann ab November Vereinssport und damit das Trainieren Pandemie-bedingt wieder verboten. Auch eine für Dezember geplante Kindergürtelprüfung musste abgesagt werden.

Um den jungen Ju-Jutsuka zumindest noch ein klein wenig Ju-Jutsu anbieten zu können, hat Trainerin Pauline einige kreativ-sportliche Videos zum Nachmachen erstellt, mit Übungen und Techniken, die von zuhause aus geübt werden konnten.

Verzichten mussten die Ju-Jutsuka letztes Jahr auch auf die eigentlich alljährlich stattfindende Weihnachtsfeier.

Und auch im neuen Jahr 2021 geht es mit Absagen und Verzicht direkt weiter. Die Jahresabteilungsversammlung, die normalerweise im Februar stattfindet, muss auf einen noch nicht final feststehenden späteren Termin verlegt werden. Und auch an Training oder Lehrgänge ist momentan leider nicht zu denken.

Wie alle Sportler freuen sich die Ju-Jutsuka darauf, wenn es irgendwann wieder heißt: Ab auf die Matte! Hajime! Bis dahin wird sich in Geduld geübt und die Vorfreude wächst immer weiter.

Wir wünschen allen Sportlern viel Geduld, Durchhaltevermögen und vor allem Gesundheit.

Euer Ju-Jutsu-Vorstand